

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

174

Wien, am 7. Juli 1937.

Ein neues statistisches Jahrbuch der Stadt Wien.

Die Magistratsabteilung für Statistik hat soeben das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien 1930-1935 herausgebracht. Der neue Band enthält auf 248 Seiten in 372 Tabellen ein aufschlussreiches Bild über das vielgestaltige Leben der Bundeshauptstadt. Die Hauptkapitel sind I. Naturverhältnisse, II. Stadtgebiet, III. Stand der Bevölkerung, IV. Bewegung der Bevölkerung, V. Gesundheitspflege, VI. Allgemeine Fürsorge, VII. Sozialversicherung, VIII. Arbeiterfürsorge und Arbeiterschutz, IX. Bau- und Wohnungswesen, X. Strassen- und Gartenpflege, Kanalisierung, Versorgung mit Wasser, Gas und elektrischem Strom, XI. Verkehr, XII. Geld- und Kreditwesen, Versicherung und Realitätenverkehr, XIII. Handel, Gewerbe und Industrie, XIV. Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, XV. Veterinärwesen, XVI. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren, Produktion, XVII. Preise, XVIII. Unterricht und Bildung, XIX. Sport und Leibesübungen, XX. Kultuswesen, XXI. Vaterländische Front, XXII. Verwaltung und Rechtspflege, XXIII. Feuerwehr, XXIV. Finanzen und Steuern.

Das im Rotaprintverfahren hergestellte Werk kann bei der Magistratsabteilung für Statistik, 4., Pressgasse 24, und beim Drucksortenverlag im Rathaus zum Preise von 8 Schilling bezogen werden.

Das Werk geht beiliegend allen Kollegen Kommunalredakteuren zu.

F. X. Friedrich.

Die Aktion zur Einführung elektrisch beleuchteter Hausnummerntafeln.

In Wiener Tageszeitungen ist verlautbart worden, dass nach Entscheidungen der Schlichtungsstellen und Mietkommissionen in Wien der Stromverbrauch und die von Zeit zu Zeit notwendig werdende Auswechslung der Glühlampen bei elektrisch beleuchteten Hausnummerntafeln als Betriebskosten den Mietern anrechenbar sind, während die einmaligen Auslagen für die Installation von den Hauseigentümern selbst aus dem Instandhaltungszins zu bestreiten sind.

Um Irrtümern und Missverständnissen vorzubeugen, gibt die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke bekannt, dass bei der von den städtischen Elektrizitätswerken eingeleiteten Aktion zur Beleuchtung von elektrisch beleuchteten Hausnummerntafeln die Installation von den städtischen Elektrizitätswerken beigelegt wird. Das zur Anrechnung gebrachte Pauschale von 5'50 Schilling je sechs Wochen und Nummerntafel stellt ausschliesslich die Gegenleistung für die Lieferung des zur Beleuchtung der Hausnummerntafel erforderlichen Stromes dar.

Der Ball der Stadt Wien 1938.

Wie die Rathauskorrespondenz erfährt, ist als Termin für den Ball der Stadt Wien 1938 Donnerstag, der 3. Februar, festgesetzt worden.

Uhren-Museum der Stadt Wien.

Das Uhren-Museum der Stadt Wien ist vom 10. d. bis 13. August geschlossen.